

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Jetzt ist die Zeit



A. Brandl Foto: DEKT/Aslanidis

Während fünf Tagen gingen im Juni in Nürnberg und Fürth im Rahmen des Deutschen evangelischen Kirchentages rund 2000 Veranstaltungen über die Bühne – darunter gesellschaftspolitische Diskussionen, interreligiöse Dialoge, Bibelarbeiten oder Informationen zu neuen Gottesdienstformen. Daneben fanden viele Kulturveranstaltungen statt. Alles unter dem Motto «Jetzt ist die Zeit».

Zeit: Manchmal vergeht sie schnell, manchmal langsam; und doch stets gleich schnell. «Ha ke Zyt», hört man immer wieder. Doch jeder Tag hat 24 Stunden. Warum habe ich dann keine Zeit? Wofür habe ich Zeit? Ich kann sie nicht anhalten, zurückstellen, schneller laufen lassen oder gar ganz abstellen.

Im Schlussgottesdienst hat sich Pfarrer Alexander Brandl (siehe Foto) Gedanken gemacht zum Bibeltext im Prediger 3:

Alles hat seine Zeit.

Für alles gibt es eine Zeit. Heisst das, dass manche Zeiten vorbei sind und man den richtigen Zeitpunkt verpasst hat?

Für alles gibt es eine Zeit. Heisst das, dass alles immer möglich ist, ich muss mich nur entscheiden?

Für alles gibt es eine Zeit: Heisst das, dass man nur abwarten muss, es kommt alles, wie und wann es muss?

Für alles gibt es eine Zeit.

Für Pfarrer Alexander Brandl ist es das alles, aber auch noch viel mehr. Es soll wirklich alles seine Zeit haben. Dass wir allem die Zeit und den Raum geben dürfen oder sollen, die benötigt wird. Zeit fürs Tanzen, Trauern, Lachen, Weinen, für die Geburt und auch fürs Sterben. Wir finden nicht alles gut, aber alles gehört dazu.

Nichts soll verdrängt werden. Das Sterben nicht, das oft möglichst im Krankenhaus oder Heim versteckt

bleibt. Der Krieg nicht, der uns erinnert, dass der Frieden nicht vom Himmel fällt. Das Tanzen nicht, wenn wir uns in Sorgen verbeissen.

Weiter wünschte sich Pfarrer Brandl auch, dass die Geburt eine Zeit hat. «Dass wir offen sind für das, was in Menschen neu geboren werden kann. Ich will, dass Schweigen seine Zeit hat. Wer schweigt, kann zuhören, wahrnehmen, verstehen – und lernen. Ich will, dass Heilen eine Zeit hat. Dass wir verzeihen können, wenn wir uns Wunden zugefügt haben, weil wir noch nicht so weit waren. Ich will, dass das Sterben eine Zeit hat. Dass wir ziehen lassen, was tot ist in uns, was uns lähmt und beschwert. Ich will nicht, dass Hass und Krieg ihre Zeit haben. Aber ich will eine Gesellschaft, die feinfühlig ist für die Kämpfe, die wir alle in uns austragen. So oft sieht man sie von aussen nicht. Ich will, dass das uralte Versprechen der Bibel wahr wird.

Dass Liebe eine Zeit hat. Ich bin überzeugt: Ein Zeitalter der Liebe ist möglich. Wir müssen uns nur dazu entscheiden.»

Diese Worte haben mich berührt und zum Nachdenken angeregt. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie sich die Zeit nehmen, allem seine Zeit zu geben. Manchem muss man Zeit geben, um zu reifen, für anderes ist jetzt die Zeit.

Zum Schluss erwähne ich gerne noch einen Satz von Benjamin Ferencz, dem letzten jüdischen Ankläger in den Nürnberger Prozessen. Im Alter von 103 Jahren sagte er (kurz vor seinem Tod im April 2023):

«Lass Dir von niemandem erzählen, Deine Zeit sei vorbei!»

In diesem Sinne, nutzen Sie Ihre Zeit! Nelly Furer, Sozialdiakonie

Gottesdienste – Cultes

Mittwoch, 2. August, 19.30 Uhr

Werktags-Feier mit Bibliolog

Zentrum Ipsach
Pfarrer/in Silvia Liniger

(Siehe Seite 14)

Sonntag, 13. August, 10.00 Uhr

Openair-Gottesdienst

Auf dem Birlig
(Grenze Ipsach/Bellmund)
Pfarrer Urs Zangger

(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr

Gottesdienste zum Schulanfang

Kirche und Kirchgemeindehaus
Pfarrer Fabio Carrisi /
Pfarrer Urs Zangger und
Christina von Allmen

(Siehe Seite 14)

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Matthäus-Zentrum Port
Pfarrer Urs Zangger

Ab September

Die WortRaumKlang-Feiern in unserem «Winterhalbjahr» starten im September und werden jeweils am zweiten Sonntag des Monats stattfinden.

Mehr Infos zu den Feiern und zum gewählten Thema sind auf Seite 14 zu finden.

Communauté Romande

Dimanche 6 août, 10h00

Culte avec Bienne, sainte-cène

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo

Lundi 7 août, 18h00

Cercle de silence (30 min)
avec Bienne

Place de la Gare de Bienne
Samuel Cacciabue et une équipe

Dimanche 13 août, 10h00

Culte avec Bienne

Église Saint-Étienne, Bienne
Pasteur Cédric Némitz

Dimanche 13 août, 10h00

Culte alémanique en plein air

Birlig, Bellmund
Pasteur Urs Zangger

Dimanche 20 août, 10h00

Culte avec Bienne

Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Ellen Pagnamenta

Dimanche 27 août, 10h00

Culte 4D avec Bienne,
reprise des catéchismes

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres

5. Juni:
Suzanne Grünig-Berchtold, 1928,
Nidau

16. Juni:
Kurt Zeidler, 1930, Nidau

21. Juni:
Silvia Borter, 1947, Biel

23. Juni:
Urs Friedli, 1953, Nidau

27. Juni:
Werner Tschantré, 1934, Nidau

Taufen – baptêmes

17. Juni:
Gabriel Mathis Bohnenblust, 2018,
Nidau

25. Juni:
Amelia Yelena Maurer, 2020, Port

Pikett-Dienste

1.–7. August:
Pfarrer Urs Zangger

8.–14. August:
Pfarrer Fabio Carrisi

15.–21. August:
Pfarrer Peter Geissbühler

22.–28. August:
Pfarrer Urs Zangger

29. August–4. September:
Pfarrer Peter Geissbühler

Der besondere Gottesdienst

«En Afang, wo mitlouft»

Gott feiern auf dem «Birlig»

Sonntag, 13. August, 10.00 Uhr

Birlig

Der «Birlig» – zwischen Bellmund und Ipsach gelegen – ist eine Anhöhe mit Ausblick. Ein Weg führt zu ihm, ein Baum steht da, fest und breit einladend. Wer will, kann verweilen oder auch feiern.

«Am Birlig» von Mitte August feiern wir das Leben, die Wege, die Weite im Kommen und Gehen. Wir taufen Kinder und holen sie hinein in das, was der Glaube uns eröffnet. Wir freuen uns über den Anfang, der mit uns geht, ein Leben lang und darüber hinaus.

Die Musikgesellschaft Bellmund/Sutz-Lattrigen BESLA bereichert die Feier. Ein Betreuungsangebot für Kinder ist eingerichtet. Die Pfarrkreis-Kommission Bellmund lädt zum Apéro ein.

Urs Zangger, Pfarrer

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Nidau statt.

Auskunft am Sonntag 13. August ab 8.00 Uhr über T. 0900 1600 00



Foto: Urs Zangger

Gottesdienste

Achtung, fertig, los!

Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr

1+1=2: Zum Kindergarten-/Schulanfang halten wir bewusst parallel 2 Gottesdienste ab. «Öppis Nöis» lautet das Motto am 20. August im Kirchgemeindehaus Nidau für die Kleinen, «Ready, steady, go» (Achtung, fertig los) heisst es gleichzeitig in der Kirche Nidau für die älteren Kinder und Jugendlichen.

Fiire mit de Chliine

zum Kindergarten-/Schulstart

Für Kinder bis zur 2. Klasse und ihre Begleitpersonen.
Pfarrer Urs Zangger und
Christina von Allmen, Sozialdiakonin
Kirchgemeindehaus Nidau

Gottesdienst zum neuen Schuljahr

Für Kinder und Jugendliche
Pfarrer Fabio Carrisi
Musiker John Hänni
Anschliessend Überraschung
Kirche Nidau



Foto: Pixabay

Kirchgemeindeversammlung

Mehr Geld für die Jugendarbeit

Projektkredit abgeseget
Jugendveranstaltungen der Kirchgemeinde, unter anderem mit «invenio», dem Verein für kirchliche Jugendarbeit Seeland, erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit. Der Kirchgemeinderat möchte deshalb für diesen Bereich mehr Ressourcen zur Verfügung stellen, um das Angebot weiterzuentwickeln und auszubauen.

Die 25 Stimmberechtigten unter den 34 Anwesenden sprachen an der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni einen entsprechenden Projektkredit. Die finanziellen Mittel werden für 25 zusätzliche Stellenprozentanteile einer Pfarrperson und Ausgaben für Anlässe eingesetzt.

Damit besteht Planungssicherheit. Denn im Zuge der personellen Abgänge bei den Pfarrpersonen diesen Frühling/Sommer steckt Nidau in einer Stellenprozentüberprüfung des Synodalverbandes Bern-Jura-Solothurn der reformierten Landeskirche Schweiz. Ob denn mit dieser selbst finanzierten Projektpfarrstelle «nicht ein falsches Signal nach Bern gesendet werde», äusserte ein Kirchgemeindeglied verständlicherweise Bedenken; das Votum eines anderen Anwesenden, «es ist eine Investition in unsere Zukunft», überzeugte die Stimmberechtigten. Im personellen Bereich geht

der Kirchgemeinderat übrigens davon aus, dass im Spätsommer eine 55-Prozent-Stelle im Pfarrbereich und eine 40- bis 50-Prozent-Stelle in der Sozialdiakonie ausgeschrieben werden können.

Anschluss ans Fernwärmenetz
Präsident Eric Hoffmann informierte zur Sanierung der Heizsysteme in den eigenen Nidauer Gebäuden. «Elektrische Heizungen, wie wir sie in der Kirche Nidau haben, sind vom Kanton nur noch bis 2030 bewilligt. Deshalb drängt sich hier eine Lösung auf.» Nun biete sich die Möglichkeit, die grosse Kirche sowie die Kapelle und das Kirchgemeindehaus ans künftige Nidauer Fernwärmenetz anzuschliessen.

Edith Loosli,
Kommunikation/Marketing



Foto: Edith Loosli

Abendfeier

Himmel, Erde, Luft und Meer

Wort Raum Klang

Im September starten auch dieses Jahr wieder unsere WortRaum-Klang-Feiern. Sie finden wie gewohnt jeweils am zweiten Sonntag des Monats* um 17 Uhr in der Kirche Nidau statt.

Das Team von Lektor:innen und den beiden Organistinnen der Kirche Nidau hat für das Winterhalbjahr 2023/24 das Thema Himmel, Erde, Luft und Meer gewählt.

Die Feiern dauern etwa 50 Minuten. Es wird jedes Mal ein speziell ausgewählter Aspekt auf das Jahresthema vertieft. Da sind vielfältige Experimente möglich, etwa mit Bildern, Texten, Meditationen, Theater ... und natürlich Musik.

Ursula Weingart, Organistin

* Daten (jeweils sonntags):

10. September 2023
8. Oktober 2023
12. November 2023
14. Januar 2024
11. Februar 2024
10. März 2024

Kirche Nidau

Werktagsfeiern

Bibliolog-Abende

Ab 2. August

Lassen Sie sich auf einen ungewohnten Dialog mit der Bibel ein: Es gibt drei Bibliolog-Abende zum Thema «Berufungs-Geschichten». Bibliolog ist eine einfache, spielerische Methode, miteinander die Bibel auszulegen und sich in den alten Texten wieder zu finden. Wir spüren dem nach, was zwischen den gedruckten Zeilen des Bibeltextes steht: Stimmungen, Unausgesprochenes, Ambivalentes. Indem wir uns in unterschiedliche Figuren im Text hinein versetzen, bekommen wir einen neuen, oft überraschenden Einblick in ein biblisches Geschehen und erfahren die Geschichten aus einer anderen Perspektive. So wird der Text lebendig und kann auch in aktuelle Situationen hinein reden.

Silvia Liniger, Pfarrerin

Daten:

Mittwoch, 2. August
Dienstag, 12. September
Donnerstag, 5. Oktober
jeweils 19.30 bis max. 21.30 Uhr
(inkl. Pause)
Gottesdienst-Saal,
Zentrum Ipsach

Ablauf:
Bibliolog zu einem Bibeltext – Pause,
Getränke – Austausch, Reflexion

Keinerlei Vorkenntnisse nötig, die
Beteiligung ist einfach und freiwillig.

Personelles

Willkommen Hulda Gerber

Stellvertreterin bis Ende Jahr

Nach dem Weggang von Daniel de Roche hilft uns Pfarrerin Hulda Gerber punktuell bis Ende Jahr aus. In einer Täuferfamilie in Reconvilier aufgewachsen, war sie mit ihrer eigenen Familie viele Jahre in St-Imier zu Hause. Seit sechs Jahren lebt sie in Gerolfingen und engagiert sich als Co-Präsidentin der reformierten Kirchgemeinde Täufelen.

«Durch das Pfarramt bin ich ins Seeland gekommen. Das milde Klima, die Nähe zum See, die sanften Landschaften, nicht zuletzt Biel als zweisprachige Stadt und gewachsene Beziehungen, dies alles hat mich bewogen im Seeland zu bleiben. Vertretungsdienste für das Pfarramt mit seinen vielfältigen Aufgaben, Mitwirkung in der Kirche mit ihren aktuellen Herausforderungen, das finde ich nach wie vor

spannend. So freue ich mich auf die neuen Begegnungen und die Dienste, die in der Kirchgemeinde Nidau auf mich zukommen werden», sagt Hulda Gerber.

Die Pensionärin wird einzelne Gottesdienste und Pikett-Dienste in unserer Kirchgemeinde übernehmen sowie beim Mittagstisch Port anwesend sein.

Wir heissen Hulda Gerber bei uns herzlich willkommen und bedanken uns für ihre Unterstützung.

Edith Loosli,
Kommunikation/Marketing



Hulda Gerber

Foto: zVg

Guter Start!

Cédric Némitz

Anfang August startet Cédric Némitz als Pfarrperson für die Communauté romande in Biel und Nidau. Der aus dem Berner Jura stammende 55-Jährige war früher Pfarrer in der reformierten Pfarrei Biel-Meett/Bözingen, ehe er sich im Jahr 2000 dem Journalismus zuwandte. Im September 2012 wurde er in den Gemeinderat der Stadt Biel gewählt und amtierte als Vorsteher der Direktion für Bildung, Kultur und Sport. 2020 gab er sein Amt ab. Nach langen Überlegungen und verschiedenen Möglichkeiten ersah er die Option, eine Pfarrstelle zu übernehmen, als die motivierendste: «Das Bieler Umfeld bietet mir interessante Perspektiven. Ich mag meine Stadt und die Menschen sehr.» Es sei auch eine Rückkehr zum Engagement für Menschen in wichtigen Lebensphasen.



Cédric Némitz

Foto: zVg

Adressen

Pfarrämter

Bellmund

Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13, 3264 Diessbach b.B.
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

Ipsach

Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 077 485 41 45
petergeissbuehler@outlook.com

Nidau

Pfarrer Urs Zangger
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Port

Pfarrer und Jugendpfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch
Pfarrerin Hulda Gerber
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 353 99 35
huldag@bluewin.ch

Rufenheim

Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 081 859 53 29
beat.kunz@be-ref.ch

Paroisse réformée

Pasteur Cédric Némitz
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch

Weitere Ansprechpersonen

Kirchgemeinderat

Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie

Christina von Allmen-Mäder
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92 / 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch
Nelly Furer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination
Pfarrer Fabio Carrisi
Siehe Pfarrämter, Port
KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik

Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brugg
ursula.mweingart@bluewin.ch

Sekretariat Verwaltung

Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90
sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche Mitarbeitende:

ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren)
sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz
T. 079 794 59 58

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Eveline Hänni
T. 079 891 99 28

Kulturzentrum Bellmund
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Redaktionsschluss Ausgabe Okt. 2023

Dienstag, 5. September 2023

Beiträge an:
Edith Loosli
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Agenda



Fotos: H.J. Salzer; Birgit H.; G. Winter; JouJou; J. Pietron / Pixelio

Bellmund

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 16. August, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Bellmund
Kontakt:
Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 30. August, 11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke
Anmeldung bis Freitagnachmittag,
25. August bei:
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

Ipsach

Offener Kaffeetreff

Donnerstag, 17. August, 14.30 Uhr
Zentrum Ipsach
Thema – Pfarrerin Silvia Liniger

Jungchar-Nachmittag

Samstag, 19. August
14.00 bis 17.15 Uhr
Treffpunkt beim Türmli Ipsach,
Gemeindeplatz
Kontakt:
Daniel Frei, T. 078 803 64 66
info@cevi-ipsach.ch

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 31. August, 11.45 Uhr
Zentrum Ipsach
Anmeldung bis Montag, 28. August
bei: Peter Hänni, T. 032 331 52 86

Nidau

Offener Treff

Donnerstag, 3. August
Dienstag, 8. August
jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr
Nikolauskapelle

Lust auf Begegnung?
Mit Frage-Impulsen und Kaffee.
Mit Pfarrer Urs Zangger im «Petit
Nicolas» (Nikolauskapelle)

Lesezirkel für Frauen

Montag, 14. und 28. August
jeweils 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau
Wir lesen und besprechen
Tara Westover:
«Befreit. Wie Bildung mir die Welt
erschloss.»
ISBN 978-3-462-05400-2
Auskunft:
Barbara Meyer Schäfer, Hauptstr. 63,
2560 Nidau

Everdance 60+

Freitag, 18. und 25. August
jeweils ab 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau
Einstieg jederzeit möglich.
Schnuppern 1x gratis.
Kontakt: Nelly Furer, T. 079 940 03 92,
nelly.furer@ref-nidau.ch

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 20. August
10.00 bis 11.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau
Kontakt:
Christina von Allmen, T. 079 780 35 21

Frauen-Forum Nidau

Dienstag, 22. August, 9.30 Uhr
Nikolauskapelle
Auskunft:
Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

MenschMänner

Dienstag, 22. August
19.00 bis 21.00 Uhr
Gertrud-Kurz-Haus neben der
Stefanskirche Mett, Biel
«Ein ganzes Leben» von Robert
Seethaler. Ein Buch gibt zu reden.
Literatur-Abend, Austausch.
Kontakt:
Marc Knobloch, T. 032 535 50 15
marc.knobloch@bluewin.ch

Offenes Friedensgebet – Prière pour la paix

Mittwoch, 23. August, 18.30 Uhr
Kirche Nidau
Kontakt: Urs Zangger, T. 079 326 65 68

3. Marktkonzert 2023

Samstag, 26. August
11.00 bis 11.30 Uhr
Kirche Nidau
Perpetuum Mobile, mit einem Ave
Maria als Intermezzo. Ursula Weingart –
Orgel. Eintritt frei – Kollekte

Webatelier (vormals Webstube)

Jeweils montags, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau
Anfängerinnen werden angelert.
Kontakt:
Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

Morgenliturgie

Jeweils freitags, 6.30 bis 7.30 Uhr
Nikolauskapelle
Kontakt:
Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

Flötenkreis

Jeweils freitags
17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle
Kontakt: Verena Moser, T. 032 331 59 80

Port

Bibelgesprächskreis
Mittwoch, 16., 23. und
30. August, jeweils 9.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Heidi Schenk, T. 078 760 80 03
schenk.heidi@hotmail.com

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 30. August, 12.00 Uhr
Matthäus-Zentrum
Anmelden bis Freitagmittag,
25. August bei:
Ursula Rytz, Sigristin, T. 079 794 59 58

Jassen

Jeweils donnerstags
13.30 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Susanne Stähli, T. 032 331 64 53

Hinweis

Um unser «Webatelier» (vormals
Webstube) kümmern sich 9 Freizeit-
Weberinnen. Trotz umfangreicher
interner Kontrolle von Text und Bild
ging in der Juli-Ausgabe die Erwäh-
nung von Anita Bernegger vergessen.
Wir entschuldigen uns in aller Form.

Ad-hoc-Chor

Wer macht mit?

Liam Lawton, ein katholischer
Priester und mehrfach ausgezeich-
neter Musiker aus Irland, hat 1999
eine schlichte, wunderschön melo-
dische englische Messe komponiert,
die «Mass of the Celtic Saints». Sie
wurde ins Liederbuch Rise up plus
aufgenommen, allerdings nur einstimmig.
Für den Bettags-Gottesdienst vom 17.
September um 10 Uhr in der Kirche
Nidau möchten wir dieses kleine
Werk mit einem Ad-Hoc Chor
mehrstimmig einüben. Wer hat
Lust mitzumachen? Interessierte
sind zu den Proben herzlich
willkommen!
Silvia Liniger, Pfarrerin

Probedaten (jeweils mittwochs):

23. August, 30. August,
13. September
jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr
Kirche Nidau

Auskunft und Anmeldung:
Silvia Liniger, T. 076 430 19 64
silvia.liniger@ref-nidau.ch

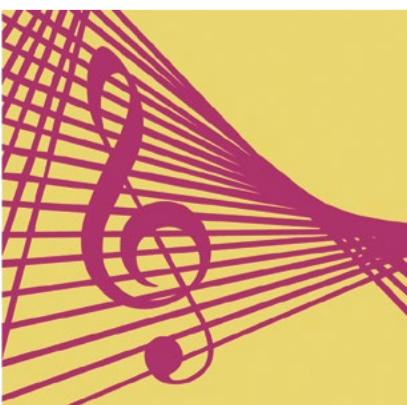


Bild: zVg

Kinder

Abenteuer in der Wüste

Kinderwoche in Ipsach

Montag bis Donnerstag, 9. bis 12. Oktober
jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr
Zentrum Ipsach

An vier Vormittagen in den
Herbstferien führen wir erstmals
eine Kinderwoche durch. Eingela-
den sind Kids ab Kindergarten bis
3. Klasse.

Zum Motto «Abenteuer in der
Wüste» erleben wir biblische
Geschichten, spielen, basteln und
singen zusammen. Ein feines
Znüni ist auch dabei. Zum
Abschlussapéro am Donnerstag,
12. Oktober, ist die ganze Familie
eingeladen.

Barbara Friedli, Sozialdiakonie

Anmeldeschluss:
22. September

Kosten:
Fr. 5.00 pro Vormittag
(Anmeldungen sind auch für
einzelne Vormittage möglich.)

Eine Kostenreduktion kann
angefragt werden.

Mehr Infos auf unserer Website:
www.ref-nidau.ch



Bild: 123rf.com

Senioren

Anlass im Herbst

Die Kommission der Sozialdiako-
nie hat beschlossen, dass in diesem
Jahr das «Bräteln im Brüggwald»
durch einen anderen Anlass im
Herbst ersetzt wird. Wir können
auch an einem anderen Ort gemüt-
lich zusammensitzen und beim
traditionellen Quiz und bei Spie-
len einen lustigen Nachmittag
geniessen.

Die Flyer werden nach den Som-
merferien in den Häusern der
Kirchgemeinde aufliegen.
Infos folgen im September im
«reformiert.».

Nelly Furer, Sozialdiakonie

Marktkonzert

Perpetuum Mobile

Samstag, 26. August, 11.00 Uhr
Kirche Nidau

Perpetuum mobile, das sich fort-
laufend Bewegende, bezeichnet
ursprünglich eine physikalisch
unmögliche Erfindung, eine Uto-
pie, nämlich ein Gerät, das sich
ohne Kraftzufuhr immer weiter-
bewegt.
In der Musik versinnbildlichen
Charakterstücke mit rascher, sich
scheinbar mechanisch abspulender
Bewegung das Prinzip des
Perpetuum mobile. Komponisten
haben seit der Romantik manchem
Virtuosentück diesen Titel
gegeben.

In der Orgelmusik ist es die Toc-
cata, welche den Eindruck vermit-
teln kann, ein Perpetuum mobile
darzustellen.

Ursula Weingart, Organistin



Foto: zVg